

Souveräne Auftritte der Musikschüler

Vorspiel im Museum Biedermann zeigt Qualität der Einrichtung

Von Wolfgang Limberger

Donaueschingen. Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu: Viele Musikschüler gaben sich am Samstag im Museum Biedermann kurz vor den Sommerferien ein letztes musikalisches Stelldichein, das einmal mehr die hohe Qualität der Schule deutlich machte.

Aus verschiedenen Epochen und in verschiedensten Formationen präsentierten sich Schüler der Donaueschinger Traditionseinrichtung. Und Musikschulleiter Gerhard Eberl zeigte sich nicht nur als erfolgreicher Leiter der Schule und als Schlagzeuglehrer,

sondern auch als versierter Moderator. Gewaltig gelang dem jungen Schlagzeug-Ensemble unter der Leitung von Guillaume Chastel der Einstieg in die Abendveranstaltung im Spiegelsaal des Museum Biedermann.

Mehrere große Ensembles wie die jungen Saxophonisten mit »The Latin Smile« unter Leitung von Emmanuel Frick, die Querflötenschüler mit einem zweisätzigen Stück unter Manfred Maiers Leitung oder das Blockflöten-Ensemble mit einer russischen Suite unter der Leitung von Susanne Weber überzeugten die zahlreichen Zuhörer, die nicht alle einen Platz fanden.

Dazwischen lagen Solovorträge von Ilona Peric auf der Violine, Sebastian Günhas

Interpretation des »Präliudiums cis-Moll« von Sergej Rachmaninoff, Alberto Puig-Rodriguez als Querflötensolist mit der »Mazurka de Salon op. 16«, Eva Schlumberger auf dem Cello mit Mendelssohn-Bartholdys »Lied ohne Worte« sowie Adrian Kellers Gitarrenvortrag »El Sueno De La Muneca«; alle Schüler waren gut auf das Abschlussvorspiel von ihren jeweiligen Lehrern vorbereitet worden und präsentierten ihre Vortragsstücke souverän.

Mit der Kombination verschiedener Instrumente wussten die jungen Schüler ihr Publikum im zweiten Programmteil zu begeistern. So gab es mit Blockflöte, Violine und Violoncello ebenso interessante wie ungewöhnliche



Sie präsentierten sich beim Jahresabschlusskonzert der Musikschule als größte Gruppe: die 13 Querflötenschüler von Querflötenlehrer Manfred Maier, der selbst mitspielte. Foto: Limberger

Hörerlebnisse wie mit Waldhorn und Marimbaphon durch die Brüder Konstantin und Alexander Ott.

Han-Lin Liangs Streichquartett und das sehr gelungene Vortragsstück der »Impressionen für Akkordeon-Duo« komplettierten ein sehr abwechslungsreiches Pro-

gramm, das Felix Mayer auf der Posaune in anspruchsvoller Weise ergänzte und nahtlos übergang in ein sehr gelungenes Akkordeon-Ensemble durch die Schüler von Kai Armbruster, die die Musikschule Donaueschingen beim kommenden Sommerfest in der Partnerstadt Vác musika-

lisch vertreten werden. Der gemischte Spielkreis unter Michael Wilds Leitung beendete mit Rhythmen aus verschiedenen Ländern in der Besetzung von Gitarre und Schlagzeug ein sehr vielseitiges Auswahlprogramm, das wieder einmal die Vielfalt der Musik eindrücklich bezeugte.